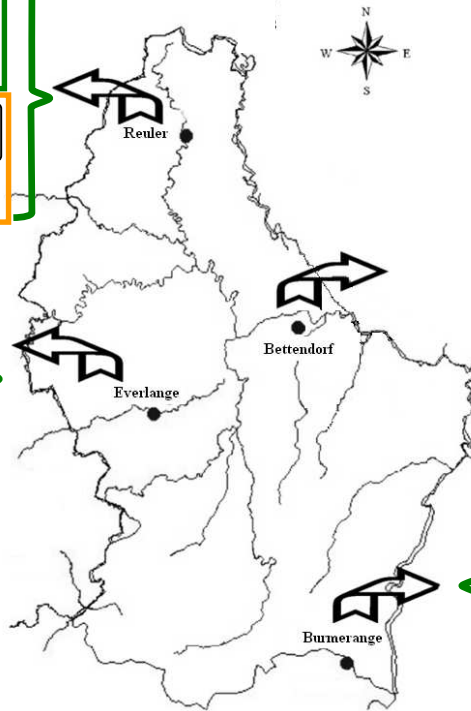




Blühender Weizen  
Wachstumsstadium 65

## Krankheiten im Getreide

1. Juni 2015



**Weizensorte:** Kerubino, Stadium: EC 45  
*Zymoseptoria tritici* auf F2 – F5  
Bestand bereits behandelt ✓



**Gerstensorte:** California, Stadium: EC 68, *Rhynchosporium* und *Ramularia* auf F2 – F5  
Bestand bereits behandelt ✓



**Weizensorte:** Desamo  
Stadium: EC 55, *Zymoseptoria tritici* auf F2-F5, vereinzelt Rost  
Bestand bereits behandelt ✓



**Gerstensorte:** Suleika  
Stadium: EC 75, *Rhynchosporium*, *Ramularia* und Zwergrost auf F1 bis F4, Bestand bereits behandelt ✓



**Weizensorte:** Kerubino  
Stadium: EC 65, *Zymoseptoria* auf F2-F4



**Weizensorte:** Achat  
Stadium: EC 59, vereinzelt Gelbrost auf F1  
Bestände bereits behandelt ✓



**Gerstensorte:** California  
Stadium: EC 83, deutlicher Befall mit *Ramularia* auf F1-F4 in der Kontrolle  
Bestand bereits behandelt ✓



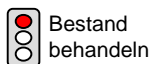
**Triticalesorte:** SU Agendus  
Stadium: EC 69, starker Gelbrostbefall auf F1 bis F4  
Bestand bereits behandelt ✓



**Weizensorte:** JB Asano  
Stadium: EC 61, starker Befall mit Gelbrost auf den Blatttage F1 – F4, *Fusarium*-Risiko  
Bestand bereits behandelt ✓



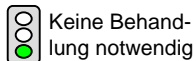
**Gerstensorte:** Leibniz  
Stadium: EC 85  
Rost und *Rhynchosporium* auf F1 bis F5  
Bestand bereits behandelt ✓



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig

Blatttage

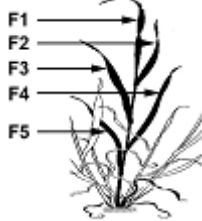
F1

F2

F3

F4

F5



Der Winter-Weizen beginnt an der Mosel und im östlichen Gutland zu blühen. Während der Blüte ist Weizen anfällig gegenüber Ährenfusariosen, die Pilzgifte im Korn ablagern können. Ährenfusariosen werden durch die Vorfrucht Mais, Regen zur Blütezeit sowie durch Bodenbearbeitung ohne Pflug begünstigt. Am Standort Bettendorf wurde Gelbrost auf dem Fahnenblatt gefunden, im westlichen Gutland und im Ösling waren die Witterungsbedingungen für Gelbrost günstig, ohne daß dieser bislang in bedrohlichem Umfang in den SENTINELLE Winterweizen-Parzellen gefunden wurde. **Im östlichen Gutland und im Süden ist bei Eintreten von Niederschlag insbesondere auf Winterweizenschlägen, die**

**1) in den vergangenen 2 Wochen nicht behandelt wurden und**

**2) nach Mais angebaut werden und**

**3) nach pflugloser Bodenbearbeitung gesät wurden**

**eine Abschlußbehandlung mit einem Azolfungizid in Betracht zu ziehen.** Prothioconazol und Metconazol haben eine geringfügig bessere Wirkung gegen *Fusarium*-Arten im Vergleich zu Epoxiconazol und Tebuconazol. Wirkstoffe aus den Gruppen der Strobilurine und der Carboxamide haben keine ausreichende Wirkung gegen *Fusarium*-Arten. **Bei Winterweizen-Beständen, die die obengenannten Kriterien erfüllen und zusätzlich im Laufe der Saison durch Befall mit Gelbrost aufgefallen sind, ist eine Abschlußbehandlung mit einem Azol zu empfehlen, die sowohl dem Risiko von *Fusarium*-Infektionen begegnet, als auch den neuen Vermehrungszyklus des Gelbrostes erfaßt.** Beachten Sie bei wiederholten Spritzungen die maximal erlaubte Anzahl von Spritzungen mit demselben Produkt pro Saison unter [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm) → Datenblätter → [Anwend.].

Die Winter-Gerste befindet sich in der Phase der Samenreife. Die Blätter sterben nun natürlicherweise rasch ab. Die Triticalesorte Tulus in Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 69. Fungizidspritzungen zu diesem späten Zeitpunkt der pflanzlichen Entwicklung sind nicht mehr sinnvoll.

Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern sowie das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauerekalenner aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.